glieder 5 und von 200 und darüber hinaus 6. Vorstand: Wilh. Ruppert, 1. Vorsitzender; F. Bünnig, 2. Vorsitzender; H. Folck, C. Schröder, Chr. Röhr, K. H. Reinhold, W. Westphalen, J. H. Ehlers und L. Hiesener.

Invaliden-Vereine siehe Krieger-Vereine 2c.

Israelitische Vereine.

Israelitischer Ausstattungs-Verein, gegründet 1845. Der Verein bezweckt, Bräuten, welche nach mosaischem Ritus getraut sind, eine Beihülfe zur Aussteuer von 1200 *M.* zu geben. Jährlich findet eine Verloosung statt. Wöchentl. Beitrag 10 ₰. — Die Zinsen von den stehenden Capitalien, welche in guten Hausposten belegt sind, werden alljährlich zu gleichen Theilen den Bräuten des laufenden Jahres gegeben, welche nicht gewonnen haben. — Derzeitiger Vorstand: M. Braunschweiger, Vorsitzender; P. Cohn, E. Levy, W. Lübeck, L. Koppel, N. Nathansohn und J. Liepmann.

Israelitischer Frauenverein. Anfang 1865 gegründet. Dieser Verein bezweckt die Unterstützung und Pflege armer weiblicher Kranken der hiesigen Israelitengemeinde. — Der wöchentliche Beitrag beträgt 7½ ₰. Vorstand: Frau Dr. Löb, Präsidentin; Frau Dr. Lerner; Frau Sarah Cohn; Frau Therese Möller und Frau Jenny Munk. — Cassirer: Daniel Cohen.

Israelitischer Verein zur Gesundheitspflege schwacher israelitischer Kinder. Vorstand: Dr. J. Goldschmidt, Vorsitzender; H. Isaacs, Stellvertreter; Salo Unna, Cassirer; Jul. Hollander, Schriftführer; S. Memelsdorff.

Israelitischer Krankenverein von 1827. Der Verein giebt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 40 ₰ in Krankheitsfällen neben ärztlicher Behandlung und Medicin eine wöchentliche Unterstützung von 18 *M.*; im Sterbefall 60 *M* für Beerdigungskosten. Arzt: Dr. L. Franck. — Vorstand: M. Weinberg, Königst. 26, Vorsitzender; U. Samuel, M. Marcus, L. Levi, S. Bernhard, L. Bähr, Ad. Asser.

Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Die brüderliche Hülfe". Gegründet 1843. Derselbe giebt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 25 ₰ in Krankheitsfällen neben ärztlicher Behandlung und Medicin eine wöchentliche Unterstützung von 10 *M.*; im Sterbefall 40 *M.* für Beerdigungskosten. Arzt: Dr. L. Franck. — Vorstand: M. Braunschweiger, Vorsitzender; J. Liepmann, E. Levy, N. Nathansen, G. Burgheim, Salo Unna, A. Rosenthal.

Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Gott mit uns". Gegründet 1844. Derselbe giebt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 40 ₰ im Krankheitsfall neben freier ärztlicher Behandlung eine wöchentliche Unterstützung von 12 *M.*; im Sterbefall 40 *M.* für Beerdigungskosten. Arzt: Dr. Rosenthal. — Vorstand: M. Braunschweiger, Vorsitzender; L. Wolff, S. Levin, A. Oppenheim, J. Liepmann, S. Mecklenburg, E. Magnus, N. Haag.

Verein zur Unterstützung von Wöchnerinnen und hülfsbedürftigen Mädchen der Israeliten-Gemeinde zu Altona. Gegründet am 2. December 1871. Der geringste wöchentliche Beitrag beträgt 7½ ₰. Vorsteherinnen: Frau Dr. Löb, Frau Dr. Goldschmidt, Frau Dr. Lerner; Cassirer: Daniel Cohen. Unterstützungsgesuche sind an Frau Dr. Löb zu richten.

Verein zur Unterstützung hülfsbedürftiger Israeliten in Altona, gegründet im Jahre 5631 (1871). Derselbe bezweckt, arme hier wohnhafte Israeliten zu den Feiertagen zu unterstützen; außerdem findet Ende Juni und December jeden Jahres eine Verloosung statt, an welcher alle Mitglieder theilnehmen. Die Verwaltung wird besorgt vom Vorstand, dessen Mitglieder: A. J. Behrend, Präses; Louis Koppel, Cassirer; Harry Unna, Schriftführer; Dan. Cohen, Gustav Lehmann, W. Segelbaum. Der Verein zählt über 200 zahlende Mitglieder.

Jünglings-Verein siehe Männer- und Jünglings-Verein.

Kampfgenossen siehe Krieger-Vereine 2c.

Kaufmännische Krankencasse von 1884, e. H. Nr. 159. Bureau: Königstraße 139, P., geöffnet von 3—7 Uhr Nachmittags. — Die Casse ist eine eingetragene Hülfscasse. Die Leistungen der Casse bestehen in Geldentschädigungen, freiem Arzt, freier Medicin und sonstigen Heilmitteln. Die Krankenunterstützung wird ein volles Jahr gezahlt. Die Beiträge für Erwachsene sind wöchentlich 50 und 70 ₰, es wird dafür ein Krankengeld von 17 *M.* 50 ₰ resp. 24 *M.* 50 ₰ pro Woche gezahlt. Beitrag für Lehrlinge 20 ₰ pro Woche. Das Begräbnißgeld beträgt 120 *M.* resp. 170 *M.* für Erwachsene, und 50 *M.* für Lehrlinge. Vorstand: Rud. Schwarz, Vorsitzender; Carl Mahler, Cassirer; L. Koppel, Schriftführer; R. Agte, W. Bähr, J. Bodenhausen, J. Hachmann, Carl Küper, Otto v. Johnn, Johs. Möller, O. Schulz, Beisitzer.

Kaufmännischer Verein „Holsatia". Gegründet 1901. Mitgliederzahl 130. Kreisverein im Verbande Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. Zweck: Stellenvermittelung, Unterstützung bei Stellenlosigkeit, Rechtsschutz, Kranken- und Begräbnißcasse, Wittwen- und Waisencasse, Altersversorgungs- und Invaliditätscasse, Genesungsheime, Spar- und Darlehenscasse. Der Kaufm. Verein „Holsatia" dient außerdem der Geselligkeit und besitzt eigene Bibliothek. Versammlungen jeden ersten und dritten werkthätigen Donnerstag im Monat, Abends 9 Uhr, im „Kaiserhof", Clubzimmer, Bahnhofst. 23. Vertrauensmann: R. Becker, Friedens-Allee 80, II.; Stellvertreter: H. Krohn, Oelkers Allee 1, I.

Kegelclubs von Altona, Local-Verband der. Diesem Verbande gehören ca. 41 Clubs mit 380 Mitgliedern an; derselbe bezweckt die gesellige Vereinigung der hiesigen Kegelclubs, die Förderung des Kegelsports, Veranstaltung hiesiger, sowie den Besuch auswärtiger Verbands-, Gau- und Bundesfeste, im Anschluß an den „Deutschen Kegelbund." — Es werden jährlich 3 Preiskegelfeste, Herren-Abende event. Bälle und sonstige gemüthliche Zusammenkünfte veranstaltet. Jahresbeitrag für jedes Clubmitglied 4 *M.* incl. „Deutsche Kegler-Zeitung". — Den Vorstand bilden: C. Jeddicke, erster Vorsitzender, Wielandst. 41, I.; K. Crome, erster Schriftführer, Schulterblatt 64, Hamburg; C. Schleuß, Cassirer, Blumenst. 76, P. Anmeldungen zur Aufnahme werden von denselben jederzeit entgegengenommen.

Krieger-Vereine 2c.

Preußischer Landeskriegerverband, Bezirk Altona. Der Bezirk besteht zur Zeit aus folgenden Vereinen:

1. Verein Schlesw.-Holst. Kampfgenossen von 1848/51 zu Altona
2. „ „ „ „ „ in Sterbefällen
3. „ „ „ „ „ zu Ottensen
4. Allgemeiner Kriegerverein zu Altona
5. Verein deutscher Krieger von 1870/71 zu Altona
6. Militairische Brüderschaft zu Altona
7. „ Kameradschaft zu Ottensen
8. „ Brüderschaft zu Bahrenfeld
9. „ Brüderschaft für Blankenese,
10. „ Kameradschaft zu Stellingen-Langenfelde
11. „ Kameradschaft zu Lokstedt
12. „ Kameradschaft zu Schiffbek
13. Verein ehem. 86er, Regiment „Königin", zu Altona
14. Garde-Corps-Verein zu Altona und Umgegend
15. Garde-Corps-Verein zu Wandsbek und Umgegend
16. Verein der 15er Husaren zu Altona
17. Schlesw.-Holstein. Kampfgenossen-Verein von 1848/51 zu Wandsbek
18. Ottensener Kriegerverein von 1895
19. Verein ehemal. Grenadiere des Regts. Kleist von Nollendorf, No. 6
20. Verein ehem. 85er, Infant.-Regt. Herzog von Holstein, zu Altona
21. „ Cavalleristen von Wandsbek und Umgegend
22. Militairische Kameradschaft von 1895 zu Steinbek
23. Marine-Verein von 1898 zu Altona
24. Kriegerverein ehem. 31er, Regt. Graf Bose zu Altona
25. Krieger-Sanitäts-Colonne d. s Bezirks Altona.

Ehrenmitglieder: Präsident des Reichsmilitärgerichts General der Cavallerie v. Massow, Excellenz; Generalleutnant Freiherr v. Schleinitz, Excellenz; Oberstleutnant a. D. v. Hackewitz; Generalleutnant und Commandant von Stuyterman Langeweyde; Oberstleutnant z. D. und Bezirks-Commandeur v. Pannewitz; Kgl. Geheimer Regier.-Rath und Bürgermeister Rosenhagen. — Der Vorstand des Bezirks Altona setzt sich wie folgt zusammen: 1. Ehrenpräsident: Oberbürgermeister Dr. Giese; 2. Ehrenpräsident: Director a. D. O. v. Wobeser; 1. Vorsitzender: Hauptmann a. D. Polizei-Inspector Klaeber; 2. Vorsitzender: C. Möller; 1. Schriftführer: P. Weiß; 2. Schriftführer: Ullrich; 1. Schatzmeister: Th. Jacobs; 2. Schatzmeister: Gramm; Cassen-Controleure: Kegel und Matthiessen; Beisitzer: Einfeldt, Honerlah, Stadtsyndicus Dr. jur. Harbeck, Hauptzollamtsassistent a. D. Pingel und Landmann P. Sottorf in Lokstedt.

Kampfgenossen- und Krieger-Vereinigung Altona-Ottensen. Es gehören derselben folgende Vereine an:

1. Schlesw.-Holst. Kampfgenossen-Verein 1848/51 zu Altona
2. Schlesw.-Holst. Kampfgenossen-Verein 1848/51 in Sterbefällen
3. Schlesw.-Holst. Kampfgenossen-Verein 1848/51 in Ottensen
4. Verein deutscher Kampfgenossen 1870/71 zu Altona
5. Ottensen-Neumühlener Kampfgenossen-Verein von 1870/71
6. Allgemeiner Krieger-Verein zu Altona
7. Verein Deutsch. Krieger v. 1870/71
8. Milit. Brüderschaft zu Altona
9. Milit. Brüderschaft zu Bahrenfeld
10. Milit. Kameradschaft zu Ottensen
11. Garde-Corps-Verein für Altona und Umgegend
12. Verein ehemal. 86er, Reg. Königin zu Altona
13. Verein 15er Husaren zu Altona
14. Ottensener Krieger-Verein v. 1895
15. Verein ehemal. Grenadiere des Reg. Kleist von Nollendorf, No. 6
16. Verein ehemal. 85er, Inf.-Regt. Herzog von Holstein zu Altona
17. Kriegerverein ehemal. 31er, Inf.-Regt. Graf Bose zu Altona
18. Marine-Verein von 1898 zu Altona.

Die Vereinigung ist eine freie; je nach Bedarf finden Zusammenkünfte der Vorstände statt, um die Vereinsangelegenheiten zu besprechen. Vorstand: 1. Vorsitzender: Polizei-Inspector Klaeber, Hauptmann a. D.; 2. Vorsitzender: C. Möller; 1. Schriftführer: Garnison-Bauseretair Broemel; 2. Schriftführer: Weiß; 1. Cassirer: O. Hellmann; 2. Cassirer: H. Einfeldt.

Verein schleswig-holsteinischer Kampfgenossen von 1848—51, gegründet am 26. Mai 1864, besteht aus ehemaligen schlesw.-holst. Militairs der Jahre 1848—51; Zweck des Vereins ist die Erhaltung alter Kameradschaft. Aufnahme nach statutgemäßer Anmeldung durch zwei Vereinsmitglieder. Vereinslocal: Röperstraße 14. Der Vorstand: Rector Dücker, erster Vorsitzender; W. Nordwald, zweiter Vorsitzender; H. Erling, erster Schriftführer; H. Carstens, zweiter Schriftführer; Rector Horstmann, erster Cassirer; P. Sackmann, zweiter Cassirer; C. H. L. Thiesen, Inventarverwalter. J. W. Priefs, Bote, Neueburg 21, II. — Die Mitgliederzahl betrug Ende November 1903: ca. 135. — Der Stammfonds ist bei der hiesigen Sparcasse belegt.

Verein schleswig-holsteinischer Kampfgenossen von 1848—51 zu Ottensen. Derselbe bezweckt die Erhaltung alter Kameradschaft, verstorbenen Kameraden die üblichen militairischen Ehren zu erweisen, auch die Kameraden sowie die Wittwen verstorbener Mitglieder im Bedarfsfalle zu unterstützen. Das Eintrittsgeld beträgt 2 *M.*, monatlicher Beitrag 25 ₰. Vorstand: D. N. Seemann, 1. Vorsitzender; J. C. Pingel, 2. Vorsitzender; C. H. Timm, 1. Schriftführer; Max Meyer, 2. Schriftführer; H. Bollmann, Cassirer. Vereinslocal: Bahrenfelderst. 221 bei Pump.